

Unsere Museumsführungen:

Allgemeine Museumsführung

Der Rundgang gibt Einblicke in die verschiedenen Abteilungen.
25,00 € inkl. Eintritt, bis 15 Personen
Buchung über Museum Hohe Schule

Herborn und die Hohe Schule

Schwerpunkt ist hier die akademische Vergangenheit Herborns. Ein vorgeschalteter kurzer Stadtrundgang führt zu den wichtigsten Stätten unserer Hochschule, die von 1584 bis 1817 bestand.
60,00 € inkl. Eintritt, bis 20 Personen
Buchung über Stadtmarketing Herborn,
Tel. 02772 - 708413

Alltägliches - aus einer anderen Zeit

- Familienführung -

Dieser Rundgang wendet sich speziell an Familien: Kinder, Eltern, Großeltern. Im Mittelpunkt stehen Gegenstände, die in Vergessenheit geraten sind, und das gemeinsame Rätseln, welchen Zweck sie einst hatten.
10,00 € inkl. Eintritt, pro Familie
Buchung über Museum Hohe Schule

Offene Museumsführung

Für Einzelpersonen und Kleingruppen
November - April, am 1. Sonntag im Monat, Anmeldung nicht erforderlich
14 Uhr im Foyer des Museums
4,00 € pro Person, inkl. Eintritt



Hinweis: Das Museum hat keine eigenen Parkplätze und ist nicht barrierefrei.

Schulhofstr. 5
35745 Herborn

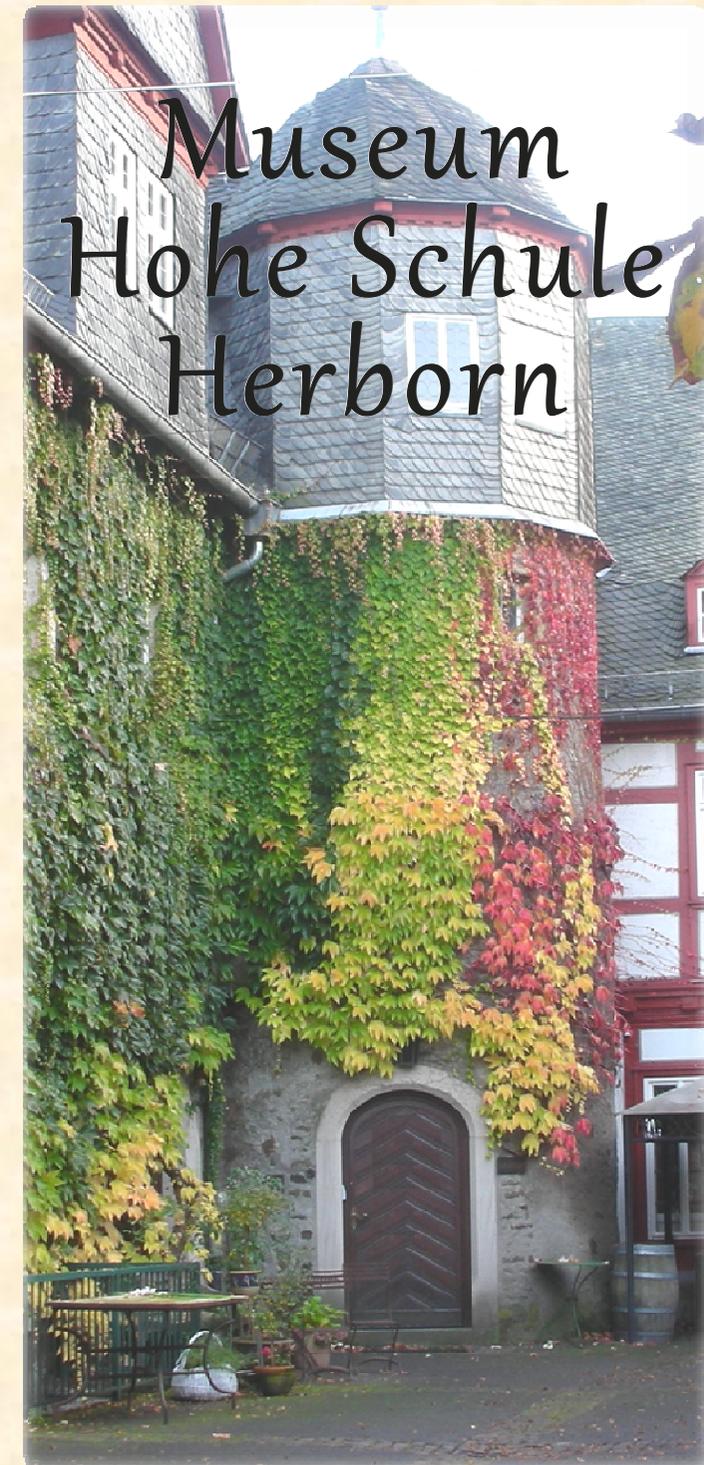
Telefon: 02772 - 573810
info@museum-herborn.de
www.museum-herborn.de

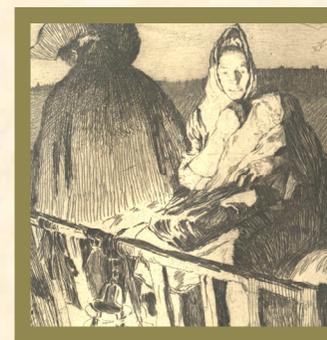
Öffnungszeiten:

Samstag, Sonntag, Mittwoch, Donnerstag
jeweils von 13 bis 17 Uhr
und nach Vereinbarung

Eintrittspreise:

Erwachsene	2,50 Euro
Kinder/Schüler	1,00 Euro
Familien	5,00 Euro
Gruppen (bis 15 Personen)	15,00 Euro
Gruppen mit Führung (bis 15 Pers.)	25,00 Euro
Offene Museumsführung	4,00 Euro





Das Kernstück des Museums bildet die Abteilung zur Geschichte der **Hohen Schule**. Graf Johann von Nassau gründete 1584 diese Hochschule reformierter Konfession. Innerhalb kurzer Zeit stieg sie zur Hochschule von europäischem Rang auf. Aufgrund der Umstände der Zeit blieb ihr das Universitätsprivileg verwehrt. 1817 wurde die Hohe Schule geschlossen - jedoch blieb ihre theologische Fakultät als Theologisches Seminar erhalten.

Die Ausstellung zeigt wichtige **Herborner Drucke**, aus denen die in Herborn entstandene **Piscator-Bibel** besonders hervorzuheben ist.

Ein **Planetarium nach Orrery** und eine **Elektriermaschine** sowie Erinnerungen an das Studentenleben geben einen Einblick in den Hochschulbetrieb.

Strumpfwirkerstuhl, Blaudruckmodel und Teigbreche stehen für das einst blühende **Handwerk**.

Stücke aus der **Haus- und Gastwirtschaft** rufen das Alltagsleben früherer Zeiten ins Erinnerung und zeigen das eine oder andere Stück, das man noch von den Großeltern kennt.

Die „gute Stube“ des betuchten Bürgertums wartet mit Mobiliar von Barock bis Klassizismus auf.

Der Herborner **Wilhelm Thielmann** (1868 - 1924) war Mitglied der Malerkolonie Willingshausen und ist weit über die Grenzen seiner Heimat hinaus bekannt. Seine Darstellungen der Schwalm und ihrer Bewohner brachten ihm große Anerkennung und den Beinamen „Maler der Schwalm“ ein.

Eine **Apotheken-Offizin mit Destillierofen** aus dem 19. Jahrhundert bietet Raum für Apotheker-Gefäße aus dem 18. Jahrhundert sowie der Zeit als Herborn Teil des Herzogtums Nassau war.

Exponate aus **Vor- und Frühgeschichte, Keltenzeit** und **Mittelalter** befinden sich in der archäologischen Abteilung.

Blank- und Handfeuerwaffen repräsentieren die **Militaria** des 18. bis beginnenden 20. Jahrhunderts.

Die Abteilung **Luftkrieg über dem Dillgebiet** zeigt die Spuren des Luftkriegs während des 2. Weltkriegs.



...sowie wechselnde **Sonderausstellungen...**

Aktuelles unter:
www.Museum-Herborn.de